



Früher und heute im Vergleich: Kirchstraße in Grebendorf

Das 1619 erbaute Doppelhaus zählt zu den ältesten Gebäuden Grebendorfs. Vervollständigt wurde die Hofanlage durch einen erhöht lie-

genden Hauseingang mit einem Staketenzaun. Eine Rarität stellten die in einigen Gefachen ausgewiesenen Symbole, wie zum Beispiel Hufeisen,

Zange und Schulbank, die auf eine Handwerkerfamilien beziehungsweise den Schullehrer als frühere Besitzer hinweisen. Heute befindet sich

in den Gebäuden eine Verkaufsstelle für Backwaren und im hinteren Teil ein Geschäft für Malerbedarf.